

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlöte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 262.

Samstag den 20. September

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

450. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Feldherrn-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu „Ein Abenteuer Händel's“ Reinecke.
3. Waffentanz L. Langhans.
4. Finale aus „Loreley“ Mendelssohn.
5. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Der Nordstern“ Meyerbeer.
7. Hans im Glück, Märchenbild Bendel.
8. Musikalisches Aktienunternehmen, Potpourri Comrad.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Paulino
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capella.
Naroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

451. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Macbeth“ Spohr.
2. Ungarisches Rondo Haydn.
3. Aufforderung zum Tanz Weber-Berlioz.
4. Etwas Kleines, Polka Joh. Strauss.
5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture Mendelssohn.
6. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ Brüll.
7. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.
8. Liechtenstein-Marsch Jos. Strauss.

Feuilleton.

Allerlei.

Der kaufmännische Verein in Wiesbaden versendet folgendes Programm der
öffentl. Vorträge, die er im Saalbau Schirmer im Winterhalbjahre 1879/80 veranstalten
wird: Mittwoch, den 8. October 1879: Dr. Hermann J. Klein aus Köln. Thema: Die
Mondoberfläche, ihre physikalischen Zustände und landschaftlichen Verhältnisse auf Grund
der neuesten — meist eigenen — Untersuchungen. (Durch Karten und Photographien
erläutert.) Samstag, den 1. November 1879: Herr Professor H. W. Riehl aus München.
Thema: Ein Gang durch die Cultur-Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Mittwoch,
den 3. December 1879: Herr Julius Oppermann, hier. Thema: Der Suezcanal und
seine Bedeutung für den Weltverkehr. Mittwoch, den 7. Januar 1880: Herr Dr. M.
Alsbach aus Kassel. Thema: Englische und holländische Colonisation in Südafrika mit
Bezugnahme auf die Frage: Ist es wünschenswerth, dass das deutsche Reich Colonien
gründe? Mittwoch, den 28. Januar 1880: Herr Cundirector Ferd. Heyl, hier. Thema:
Noch unbestimmt. Februar 1880 in Aussicht: Herr Dr. F. Berlé, hier. Thema: Noch
unbestimmt.

Der Untergang der Welt. Groves und Goodnight, zwei Prediger der
presbyterianischen Kirche, verkündeten in Texas, dass sie eine speciell göttliche Offen-
barung empfangen hätten, wonach die Welt binnen zehn Jahren untergehen soll. Sie
wurden vom Presbyterium ausgestossen, machen aber nichtsdestoweniger zahlreiche Con-
vertiten. Sie haben eine Secte gegründet, welche den Namen „Tabernakel des kommenden
Herrn“ führt, und lehren, dass General Grant, im Jahre 1880 wieder erwählt, Europa
überwältigen und den Romanismus über den Haufen werfen, aber schliesslich selbst gestürzt
werden würde, worauf das tausendjährige Reich seinen Anfang nehme.

Bestrafte Rohheit. Darf ein Wagenführer einen Hund, der ihm in den Weg
kommt, vorsätzlich überfahren oder muss er, falls es möglich, dem Thier ausweichen? Diese
Frage ist in Berlin soeben gerichtlich entschieden worden. Auf dem Fahrdamm bissen sich
ein Affenpincher und ein Pudel und achteten bei dieser Zerstreuung nicht auf heran-
kommende Fuhrwerke. Eine feingekleidete Dame, die Eigenthümerin des Pinchers, die
sich vergeblich bemüht hatte, die ineinander verbissenen Thiere zu trennen, winkte einem
Kutscher auf wenigstens 25 Schritte zu und bat laut, um die Thiere heranzufahren. Der
Kutscher fuhr aber mit den Worten: „Ach wat, ick fahre bloss Menschen aus 'm Wege“,

mit einem gewissen Behagen über die balgenden Hunde hinweg und zermalmte den Pincher
buchstäblich. Der rohe Patron entging mit Mühe einer Lynchjustiz von Seiten des ent-
rüsteten Publikums, wurde aber von der Dame ermittelt und bei der Staatsanwaltschaft
denuncirt. Das Gericht hat die Vorsätzlichkeit des Ueberfahrens sowohl durch die Aeussung
als auch dadurch als festgestellt erachtet, dass mehrere Zeugen bekundeten, der Angeklagte
habe ohne Zeitverlust an den Thieren vorüberfahren können. Der Kutscher wurde zu drei
Wochen Gefängnis verurtheilt.

Meeresleuchten im Zimmer-Aquarium. Eine interessante Entdeckung machte
Herr Dr. F. C. Noll in Berlin an seinem Seewasseraquarium. Wie er in der Zeitschrift
„Der Zoologische Garten“ mittheilt, beachtete er in demselben seit April d. J. in den
Abendstunden häufig ein mehr oder minder glänzendes Meeresleuchten, und gelangte durch
mehrfache Versuche dahin, dasselbe willkürlich zur Erscheinung zu bringen. Durch Auf-
rühren des Wassers, Stossen und Klopfen am Glase, besonders an zwei gegenüberliegenden
Seiten des Aquariums, oder auch durch Einblasen von Luft mittelst einer Glasröhre soll
sich das Phänomen zeigen, am besten nach zehn Uhr in dunklen Zimmer, und wenn die
Thierchen vorher noch nicht gereizt wurden. Herr Noll schreibt das Leuchten kleinen
(Kiesel-) Schwämmchen zu, die sich an Steinen, am Glasrande, überhaupt an festen Gegen-
ständen im Wasser festsetzen, Gruppen bilden und dann gereizt gruppenweise aufleuchten.
Merkwürdig dürfte dabei sein, dass nicht sämtliche Gruppen gleichzeitig erglänzen, sondern
entweder nur eine oder mehrere nacheinander. Die Quelle des Lichts sollen die Excrete
gewisser Thierchen sein, so der Noctiluca miliaris, des Carcinus maenas (kleine Schwimm-
krabbe), der Reniera (Kieselschwamm &c. &c).

Ein Sonntagsjäger in Nöthen. Ein mit der Jagdpassion behafteter Berliner hatte
in der Umgegend der Residenz eine kleine Jagd gepachtet, auf welcher er allem jagd-
baren Gethier mit grossem Eifer nachzustellen pflegte. Der Bequemlichkeit wegen hat
unser Nimrod in einem in der Nähe seines Terrains belegenen Dorfe ein Stübchen ge-
mietet, in dem er sein Schiess- und Jagdzeug zu deponiren pflegt. Am jüngstem Sonntag
zog er nun wieder hinaus zum fröhlichen Jagen. In seinem Absteigequartier angelangt,
will er als regelrechter Waidmann zunächst nach seinem Gewehr sehen, das wohl verwahrt
in einem Futteral an der Wand hängt. Er nimmt dasselbe herunter, aber schon im Griff
fühlt unser Jägersmann, dass hier etwas nicht in Ordnung sei; er öffnet die Hülle und
findet an Stelle seiner schönen doppelläufigen Centralfenerflinte — zwei Besenstiele, welche
der niederträchtige Spitzbube, der das Gewehr gestohlen, da hineingesteckt hatte. Der
Spitzbube dachte jedenfalls, mit einem Besenstiele könne der wackere Sonntagsjäger kein
Unglück anstiften. In diesem Falle hat er lediglich aus edlen Beweggründen den Diebstahl
ausgeführt: man kann ihm daher Verzeihung angedeihen lassen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. September 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Barrand, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Kreuzberg, Hr. Kfm., Ahrweiler. Mack, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris. Stumpf, Hr. Kfm. m. Sohn, Elberfeld. Wagener, Hr. Justizrath m. Fr., Stralsund. Wagener, Hr. Bauschullehrer m. Fr., Idstein. Simon, Hr. Oberförster, Helba. Rohte, Hr., Baden. Schubert, Hr. Prof., Karlsruhe. Wendroth, Hr. Ober-Stabsarzt a. D. Dr., Salzenburg.

Bären: van Assen, Hr. m. Fr., Zwolle.

Blocksches Haus: Ruszitz, Fr., Amerika. Müblau, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf.

Zwei Bücke: Eyser, Hr. m. Fam., Bayreuth.

Cölnischer Hof: Franko, Fr., Ems.

Kaltwasserheilanstalt Dietsmühle: Kinkel, Hr. Kfm., Haagen.

Engel: O'Byrn, Hr. Frhr., Obrist, Dresden. Isaac, Frau Rent. m. Bed., Berlin. von Wojniłowicz, Hr. Gutsbes. m. Fr. u. Begl., Warschau.

Einhorn: Schmidt, Hr. m. Fr., Kissingen. Schmidt, Hr., Kissingen. Schmidt, Hr. Kfm., Brotterode. Endre, Hr. Rechtsanwalt, Neustadt. Hildebrand, Hr. Kfm., Creuznach. Fritz, Hr., Siegen. Heinbach, Hr., Siegen. Stammenitz, Hr. Kfm., Mannheim. Rahaus, Hr. Kfm., Cöln. Harten, Fr. m. Sohn, London.

Eisenbahn-Hotel: Eickenscheid, Hr., Essen. Niederleuthner, Hr., Passau. von Hirsch, Hr., Königsstele.

Europäischer Hof: Kaiser, Fr., Frankfurt.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Arnim Deussen, Hr. Graf, Schwedt. v. Arnim-Deussen, Fr. m. Bed., Schwedt. Cebolin, Hr. Prem.-Lieut., Königsberg.

Grüner Wald: Arenz, Hr. Kfm., Wien. Lorenz, Hr. Kammerrath, Burgsteinfurt. Wegener, Hr. Forststr., Benthelm. Eller, Hr. Kfm., Neuwied. v. Spillner, Hr., Diez. Wörning, Hr. Kfm., Wald. Daubenspeck, Hr. Fabrikbes., Aachen. Schmidt, Hr. Kfm., Barzen. Rümmler, Hr. Kfm., Aachen. Labours, Hr. Fabrikbes., Antwerpen. Krutwig, Hr. Hotelbes., Antwerpen.

Vier Jahreszeiten: Spanner, Fr. Prof., Wien. Meyerbeer, Fr. m. Bed., Berlin.

Nassauer Hof: Suermondt, Hr. m. Fr., Aachen. Korff, Frau Baron m. Bed., Berlin. Hirschsprung, Hr., England.

Hotel du Nord: Bolli, Hr. m. Fr., Trier. Bolli, Hr. m. Fr., Metz. Barsch, Hr. m. Fam., Batzlow. Boldt, Hr. m. Fr., Batzlow. Hüttler, Hr., England. Berge, Hr. Rent., Düsseldorf. Hernmark, Frau Consul m. Sohn, Berlin.

Alter Nonnenhof: Ost, Hr. Kfm., Kempten. Clarenbach, Hr. Kfm., Solingen. Harter, Hr. Kfm. m. Fr., Neudörfchen. Wagner, Hr. Architect m. Fr., Basel. Renn, Hr. Kfm., Darmstadt. Thürmer, Hr. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel: Meissner, Hr. m. Fr., Canth. Howell, 2 Hrn., London. Powell, Hr., London. v. Kupffer, Hr. Obrist m. Fr., Russland. Miers, Hr. Capitän m. Fam. u. Bed., England. Isela, Hr. Dr. med., Offenburg. Trinkaus, Hr. Banquier m. Fam. u. Bed., Düsseldorf. de Luchet, Hr., Paris. Nitzowski, Fr., Bromberg. Kuntze, Hr. Prof., Thorant. Baur, Hr. Prof., München. Lendner, Hr. m. Fr., Kl. Canth.

Weisses Ross: Brinsburg, Hr., Weila. Bühler, Fr. m. Tochter, Kaiserslautern. Möllinger, Fr., Kaiserslautern. Otto, Fr., Schwerin. Bühler, Hr. m. Fr., Pforzheim. Kolb, Hr., Kirchheimbolanden. Dallwig, Fr., Cassel.

Spiegel: Joanyahrs, Hr. m. Kind, New-York. Schmidt, Fr. m. Bed., Berlin. Schilling, Hr., Hückeswagen.

Taunus-Hotel: Schleifenbaum, Fr., Siegen. Credner, Hr. Dr. m. Fr., Leipzig. Mönch, Hr. Gutsbes. m. Fr., Görlitz. Bulla, Hr. Kfm., Paris. Vollmer, Hr., Barmen. Roggen, Hr., Boppard. Thoma, Hr. Kfm., Braunschweig. Brandt, Hr., Hamburg.

Hotel Trinthammer: Herkrath, Hr. m. Fr., Cöln. Maesschalk, Hr. Kfm., Brüssel.

Hotel Victoria: Murphy, Hr., Dublin. Batten, Hr. m. Fam., London. Bauer, Hr. Consul m. Fr., Johannisberg. Claret, Hr. m. Fam., London.

Hotel Vogel: Velthusen, Hr. Pastor m. 4 Söhnen, Sobenheim.

Hotel Weiss: Müller, Hr. Kfm., Dortmund. Chrétien, Fr., Lerrain. Pfitzer, Hr., Stuttgart. Niemann, Hr. Rent. m. Sohn, Berlin.

In Privathäusern: v. Albertoff, Hr. Kammerherr m. Fr., Petersburg. Villa Rosenbain. Spitzine, Frau Rent., Petersburg. Taunusstr. 9. Spitzine, Hr. Stud., Petersburg. Taunusstr. 9. v. Wolkoff, Excell., Hr. wirkk. kais. russ. Staatsrath u. Grossgrundbesitzer, Russland. Villa Heubel. v. Wolkoff, geb. Prinzessin Lwof m. Fam. u. Bed., Moskau. Villa Heubel.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Eine Briefmarken-Sammlung,

zusammen 1466 Stück verschiedene gut erhaltene, grösstentheils alte Marken, ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl.

1975

Philadelphia 1876: Grosse Bronze-Medaille.

Düsseldorf, 1852. München, 1854. Paris, 1855. London, 1862. Cöln, 1865. Dublin, 1865. Oporto, 1865.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat,“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs von Preussen, Deutsch. Kaiser. Gegründet 1846. Sr. Maj. des Königs von Bayern, Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich von Preussen, Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns von Japan, Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen von Japan, sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.

Ein Theelöffel voll meines „Boonekamp of Maag-Bitter“ genügt für ein Glas von 1/3 Liter Zuckerwasser.

Der „Boonekamp of Maag-Bitter“ ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons ächt zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Blicher jun., M. Foreit, J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Paris, 1867. Wittenberg, 1869. Altona, 1869. Wien, 1873. Bremen, 1874. Cöln, 1875.

1742

Genuine imported Havana and Manilla Cigars.

All Kinds of American Smoking Tobacco & Cigarettes by **Siegmund Baum**, Kirchgasse 31.

1615

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

1687

The Kid-Gloves Manufactory of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
Swedish Gloves, Castor-Gloves,
Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Stickereien, angefangen und dessinfertig, Mohairtücher & Mohairwolle, Holzschnitzereien & Korbwaaren, alle Stickerei-, Häkel-, Strick- & Näh-Materialien, alle Kurzwaaren, empfiehlt

1926

Früchte-Bonbons

1519 täglich frisch
H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Louise Hoffmann

geb. Wolff,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.
Modell-Costumes zur Ansicht:
1965 Schwalbacherstrasse 32.

Gicht — la goutte — the gout.

Das in Frankreich seit langen Jahren mit grossen Erfolgen gebrauchte

Gichtmittel des Dr. Laville in Paris

(auch von Dr. Nélaton empfohlen) ist für Deutschland und Oesterreich gegen Einsendung des Betrages von 8 M. 80. Pfg. oder gegen Nachnahme durch die Johannis-Apotheke in **Leipzig (Reudnitz)** zu beziehen.
1962

Zu verkaufen oder zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinestrasse 2.
1772

Furnished rooms to let Taunusstrasse 4, corner-house close to the Triakhalle.
1922

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Ich wohne jetzt
Adelheidstrasse 2.
1977 Dr. med. Albrecht.

Emilie Senff,
Webergasse 1, zum Ritter,
empfiehlt ihr Modewaaren- & Putzgeschäft in Pariser Hüten, Hauben und Coiffuren zu den billigsten Preisen.
1596

Villa Roma, Gartenstr. 10,
möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, und einzelne Zimmer mit Pension.
1617



Rowlands
Kalydor erfrischt den Teint der Personen, deren Gesicht dem Sonnenbrand ausgesetzt ist, entfernt Sommersprossen, Gesichtsröthe &c. und bewirkt einen schönen Teint.
Macassar-Oel stärkt die Haare.
Odonto macht die Zähne weiss.
Man verlange die Artikel Rowlands aus London. (20 Hatton Garden.)
Verkaufsstelle bei den Apothekern und Coiffeurs.
1789